

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 13-14 [i.e. 14] (1951-1952)
Heft: [4]: Chrut und Uchrut im Seelegärtli

Artikel: s eige Gärtli
Autor: Abbondio-Künzle, Christine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-184025>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

s eige Gärtli

*Pflege muess me s Seelegärtli
Mit vil Liebi und Verstand,
Dass nöd gueti Soome chymed
Mit em schlechte dörenand.*

*All Tag sött me s Uchrut jäte,
Mit de Worzle rysst mes uus,
Wildi Schössli muess me bschnyde,
s gsächt jo dry, es wäär e Gruus.*

*Edli Freude muends dörsoome,
s Leid werds schöttle wien en Storm,
Doch de bösischt Fynd förs Gärtli
Isch de giftig Hölleworm.*

*Ganz vergnage wötl er d Blueme,
Wo als Tugend dine stönd,
Bis si truurig müend verserble,
Bis si d Chöppli lampe lönd.*

*Selber chömer üs nöd wehre
Gege jedi fyndlich Macht,
Al Tag muemer d Engel bitte,
Dass si gend ufs Gärtli acht.*

*Gfallts denn guet em Himmelsgärtner,
Träged sis is Paradiis,
Ewig taars döt obe blüeje,
Em zom Dank und Lob und Prys.*